

Ergebnisse aus der Studie „Beschäftigte im Reinigungsgewerbe“

- 7 von 10 Befragten wünschen sich Tagesarbeitszeit zwischen 8 und 18 Uhr.
- Bei fast der Hälfte überwiegt Arbeit vor neun Uhr früh.
- Mehr als ein Drittel hat geteilte Dienste an den Tagesrändern.

- Fast dreiviertel der Befragten haben Kinder im betreuungspflichtigen Alter.
- Nur ein Viertel gibt an, keine Probleme mit der Betreuung zu haben, z.B. mit Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen.

- Nur die Hälfte fühlt sich über gesundheitliche Risiken durch den Umgang mit Putzmitteln und Chemikalien ausreichend informiert.

- Mehr als die Hälfte der Befragten fühlt sich durch anstrengende körperliche Tätigkeit stark oder sehr stark belastet.

- Ein Drittel denkt, dass sie den Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht bis zur Pension ausüben können werden.

- Fast die Hälfte gibt an, mit ihrem Einkommen nicht auszukommen.

- 9 von 10 Befragten sind auf Transferleistungen angewiesen, insbesondere Frauen auf Unterstützung durch den Partner.

- Sechs von zehn Befragten finden, dass sie für ihre Arbeit nicht gerecht bezahlt werden.

- Zwei Drittel wünschen sich betriebliche Weiterbildungsangebote.
- Fast zwei Drittel sind mit den Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb unzufrieden.
- Die Hälfte schätzt ihre Chancen am Arbeitsmarkt generell als gering ein.